



Die Lietz-Schule in Haubinda versteht sich nicht als Plattform für formale Unterrichtsstoffvermittlung, sondern möchte die hier Lernenden auf das echte Leben vorbereiten. Zum Beispiel mit einer neuen Akademie.

Foto (3): Bastian Frank

Neue Lietz-Academy soll auf das echte Leben vorbereiten

Noch im November startet die Lietz-Schule in Haubinda ein neues Projekt: Die Lietz-Academy. Die Plattform hat zum Ziel, das die Kinder fürs Leben lernen.

Von Daniela Rust

HAUBINDA. Klar bedeutet Schule Pflicht, vordefinierte Fächer und Lehrpläne, zentral gesteuerte Prüfungsthemen. Für Burkhard Werner, Leiter der Hermann-Lietz-Schule in Haubinda, bedeutet es jedoch so viel mehr. Er möchte, dass die Kinder und Jugendlichen, die das Lietz-Dorf besuchen und hier ihren Schulabschluss erreichen, als Menschen ins reale Leben entlassen werden, die vorbereitet sind. Vorbereitet, ihre Berufung zu finden. Vorbereitet, sich verschiedensten Themen zu stellen und daran zu wachsen.

Vorbereitet, Menschen zu treffen, von denen sie sich inspirieren lassen oder die sie inspirieren.

„Die Kinder sollen lernen, dass das Leben auch aus Dingen besteht, die nicht in den klassischen Schulfächern abgehandelt werden können. Da ist so viel mehr“, sagte Burkhard Werner.

Eine neue Plattform

Auf Grundlage dieses Denkens hat die Lietz-Familie in Haubinda nun eine neue Plattform entwickelt: Die Lietz-Academy. Kompetenzen für Kopf, Herz und Verstand sollen hier im Fokus stehen.

Entstanden ist die Idee dazu, als Schüler und Schülerinnen Richtung Schuljahresende ein Projekt realisiert haben – inspiriert durch die Schulleitung. Sie bekamen damals die Aufgabe, Experten per Videocall zu verschiedenen lebensnahen Themen zu interviewen. Es ging beispielsweise darum, wie man eine Wohnung anmietet, welche Versicherungen nötig sind. „Dieses Format wollten wir intensivieren und haben dafür die Lietz-Academy installiert. Dafür wählen wir äußerst sorgsam Dozenten aus. Das ist eine hohe Verantwortung, weil sie natürlich Themen transportieren, die prägend sind“, erklärte der Schulleiter.

Das Organisationsteam hat den Samstagvormittag für die Veranstaltungen ausgewählt. „Die Kinder sollen hier bewusst ihre

Zeit investieren und müssen sich auch für die Teilnahme bewerben“, so der Schulleiter weiter. Damit möchte man erreichen, dass nur Jugendliche teilnehmen, die wirkliches Interesse an den Workshops haben. Sie bekommen jeweils nach ihrer Teilnahme ein Zertifikat, das sie später ihren Bewerbungen beilegen können.

Netzwerk und Potenzial

Pro Veranstaltung gibt es 20 bis 25 Plätze. Diese werden an Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen vergeben. „Dabei entstehen neue Netzwerke unter den Schülern, aber auch mit Referenten. Die Teilnehmer werden hier nicht nur Neues lernen, sondern auch sich selbst ein Stück weit besser kennenlernen, weil sie ihre eigenen Potenziale entdecken können, bestenfalls merken, was ihnen Spaß macht, wofür sie besonders viel Interesse entwickeln“, sagte Burkhard Werner. Er wünscht sich, dass die Kinder durch die Lietz-Academy viele Fähigkeiten entwickeln, die den Schulalltag positiv beeinflussen, aber natürlich vor allem den Lebensweg der jungen Menschen prägen. Dabei denkt er an Dinge wie Konfliktfähigkeit, Toleranz, die Stärke, unterschiedliche Meinungen auszuhalten und als Teil der Welt anzunehmen.

Die Lietz-Academy startet am Samstag,

19. November 2022, mit dem Workshop „Knigge for Teens“, in dem es darum geht, stilvoll auf den Bühnen des Lebens zu bestehen. Kristin Gräfin von Faber-Castell ist die Referentin.

Hochkarätige Referenten

Im Januar zum nächsten Workshop geht es um Potenzialentfaltung. „Entdecke, was in dir steckt“ – so der Untertitel. Sven-Ole Mül-

ler, Trainer, Speaker, Autor, Ultra-Athlet, referiert. Im März läuft ein Nachmittag unter dem Thema „Finanzielle Intelligenz – was Geld mit Freiheit zu hat“. Referent ist Niklas Lahmer, Unternehmer, Autor, Speaker.

Das Wichtigste für Burkhard Werner ist bei der Lietz-Academy, das die jungen Leute Lebenskompetenz vermittelt bekommen – immer unter dem Fokus: „Nicht für die Schule lernst du – sondern für das Leben“.



Die Lietz-Schule engagiert sich und holt Preise – zum Beispiel für Nachhaltigkeitsprojekte.